

e³ = experimentieren, erforschen, erfinden

Bücher, Rallye und Aktionen für junge Leute

Erfindungen und Erfinder stehen im Mittelpunkt unserer Ausstellung. Dabei geht es nicht nur um **bahnbrechende Erfindungen**, die als Meilensteine der Menschheitsgeschichte angesehen werden können, wie z.B. das Rad, der Buchdruck, die Dampfmaschine oder der Computer. Auch all die Dinge, die uns den Alltag erleichtern, gäbe es nicht, hätte sie nicht irgendwann irgendwer erfunden!

Nicht nur Erfinder, sondern auch **Erfinderinnen** werden vorgestellt. Obwohl diese in der Minderheit sind. Schließlich hatten Frauen früher nicht das gleiche Recht auf Bildung und Ausbildung wie die Männer, ihr Aufgabenfeld war in der Regel auf den häuslichen Bereich beschränkt, auf die Versorgung der Familie und die Erziehung der Kinder. Gesellschaftliche Schranken und persönliche Vorurteile engten wissbegierige und begabte Frauen ein. Und noch vor hundert Jahren durften Frauen in Deutschland nicht an die Universitäten!

Zum Erfinden braucht es nicht nur gute Ideen, oft ist es auch harte Arbeit und man braucht viel Geduld und darf sich nicht von Fehlschlägen entmutigen lassen! **Forschen und Experimentieren** sind die Basis für die meisten Erfindungen. Versuche dienen dazu, Antworten herauszufinden und zu begreifen, wie und warum etwas passiert.

In jedem Kind steckt eine kleine Forscherin oder ein kleiner Forscher. Kinder sind neugierig und wollen von sich aus mehr über ihre Umwelt erfahren. Sie haben Freude am Erkunden und Ausprobieren. Forschergeist und kindliche Entdeckungsfreude werden geweckt, wenn Kindern (bei Bedarf unter Anleitung von Erwachsenen!) genügend Zeit und Freiraum zum selbständigen Entdecken bekommen. So will die Ausstellung auch **Anregungen** zu vielen spannenden Experimenten geben, mit denen die Geheimnisse von Natur und Technik entdeckt und gelöst werden können.

So wie zum Erfinden auch eine große Portion **Fantasie** nötig ist, müssen fiktive Geschichten zuerst einmal erfunden werden. **Sciencefiction** beruht außerdem häufig auch auf wissenschaftlichen Kenntnissen. Die Autoren der ausgewählten Werke sind zum Teil selbst Wissenschaftler und machen sich in ihren Werken um die Zukunft der Gesellschaft und die Folgen der rasant fortschreitenden Technik Gedanken. Mit ihren nicht immer rosigen **Visionen** können sie der Gesellschaft einen Spiegel vorhalten und zeigen, dass der von ihr beschrittene Weg in die Sackgasse führen könnte. Aber es geht auch um die **Verantwortung** des Erfinders oder des Umgangs mit der Erfindung. Werden nicht viele Erfindungen insbesondere für den Krieg genutzt oder in der militärischen Forschung ent- oder für Rüstungszwecke weiterentwickelt?

Die Bücher laden zum Stöbern, Schmöckern, Mitmachen und Mitdenken ein!

Viel Spaß dabei!

Norbert Hellinger